

Schweiz: Bern und Berlin beenden Steuerstreit:

Dienstag, 26.10.2010

Automatischer Informationsaustausch «vom Tisch»

Der automatische Informationsaustausch über Gelder von Bankkunden in der Schweiz sei wohl vom Tisch. Das erklärte Wirtschaftsprofessor Martin Janssen gegenüber Schweizer Radio DRS, nachdem sich die Schweiz und Grossbritannien auf Verhandlungen über eine Abgeltungssteuer geeinigt haben.

Die Schweiz und Grossbritannien haben sich auf die Aufnahme von Verhandlungen in Steuerfragen geeinigt. Mit der Einführung einer Abgeltungssteuer für britische Bankkunden hofft die Schweiz, den automatischen Informationsaustausch abzuwehren und das Bankgeheimnis langfristig zu schützen.

Man habe sich mit London auf eine Lösung geeinigt, die den Schutz der Privatsphäre von Bankkunden dauerhaft respektiere, teilte das Eidgenössische Finanzdepartement mit. Damit werde der automatische Informationsaustausch in den Beziehungen beider Staaten kein Thema mehr sein.

Davon geht auch Martin Janssen aus, Professor für Bankenwesen an der Universität Zürich. Auch mit Deutschland werde ein entsprechendes Abkommen unterzeichnet. Der automatische Informationsaustausch sei damit «definitiv vom Tisch».

«Gut rausgekommen»

Die Schweiz werde zwar mit der Einführung einer Abgeltungssteuer faktisch zur Steuereintreiberin für Grossbritannien, erklärte Janssen weiter. Das sei sicher «ein Problem». Angesichts der grossen Bedrängnis der Schweiz sei aber die «Sache gut rausgekommen.»

Dienstleistungen sind der Trumpf

Ein kleiner Teil des Geldes werde nach der Einführung einer Abgeltungssteuer wohl nach Asien abfliessen, so Janssen weiter. Die Schweiz sei aber ein hervorragender Bankenplatz. Die Kunden seien nicht nur hier, weil man Steuern sparen könne, ist Janssen überzeugt, sondern weil in der Schweiz gute Dienstleistungen geboten würden.

«Langfristig ein Gewinn für Banken»

Der Bankenplatz Schweiz insgesamt werde kurzfristig sicher leiden, sagte der Bankenprofessor weiter. Man dürfe aber dabei nicht vergessen, dass gleichzeitig mit der Einführung der Abgeltungssteuer auch über den Marktzutritt der Banken in diese Staaten verhandelt werde. Daher gehe er davon aus, dass es den Banken langfristig besser gehen werde, so Janssen im Gespräch Mit Schweizer Radio DRS. (luek/sda)

Im Gespräch mit Schweizer Radio DRS zeigte sich Martin Janssen,  Hören (3:43) Wirtschaftsprofessor an der Universität Zürich optimistisch, was den Bankenplatz Schweiz angeht. (Nicole Frank, 26. 10. 2010)

Montag, 25.10.2010

• Bern und London wollen Steuerstreit beilegen

Die Schweiz und Grossbritannien wollen über die Einführung einer Abgeltungssteuer verhandeln. Unversteuerte britische Gelder in der Schweiz sollen nachträglich legalisiert werden.

• Mehr

• Mögliche Auswege aus dem Steuerstreit



• Die Schauplätze des Steuerstreits



• Steuerstreit und Bankgeheimnis



Verantwortlich für diesen Beitrag:

news.online

Service:

• Weitersagen   